

Lernsoftware fr lernbehinderte Schler: Grundlagen, Probleme und Anforderungen

Von Ulrich Weighardt

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #3880801 in BcherVerffentlicht am: 2003-11-20Einband:
Taschenbuch184 Seiten | File size: 47.Mb

Von Ulrich Weighardt : Lernsoftware fr lernbehinderte Schler: Grundlagen, Probleme und Anforderungen
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lernsoftware fr
lernbehinderte Schler: Grundlagen, Probleme und Anforderungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super
GrundlagenbuchVon WantobeComputereinsatz an der Frderschule - das klingt gut, ist richtig und nicht zuletzt
zeitgem. Aber bei allem guten Willen ist es, im Dschungel des Angebots, manchmal gar nicht so leicht
herauszufinden, WELCHE Software fr lernbehinderte oder auch Hauptschler geeignet ist, ihren Bedrfnissen, aber auch

ihren Fähigkeiten entspricht. Deshalb ist es wichtig, Kriterien für geeignete Software zur Hand zu haben. Genau diese liefert dieses Buch, umfassend, systematisch und gut lesbar geschrieben. Unverzichtbar für Leute, die sich mit dem Computereinsatz an Förderschulen wissenschaftlich und/oder praktisch auseinandersetzen und noch unverzichtbarer für jene, die selbst Programme für diese Schüler entwerfen wollen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Genial und hilfreich!!! Von Ein Kunde Endlich mal wieder ein Fachbuch, was zum einen verständlich geschrieben und zum anderen sehr aktuell gehalten ist. Ein dickes Lob an den Verfasser des Buches, es ist ihm wirklich gelungen ein Werk zu schreiben, mit dem er sowohl Laien wie auch Fachleuten ein hilfreiches Instrumentarium an die Hand gegeben hat. Hoffentlich liest man öfter etwas von diesem Autoren. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eindeutig ein Fachbuch Von Ein Kunde Ein sehr anschauliches Fachbuch, welches nicht nur durch seinen hervorragenden Inhalt, sondern auch die zahlreichen und übersichtlichen Grafiken dem Leser wertvolle Informationen zu einem brisanten Thema der Sonderpädagogik verschafft.

Kurzbeschreibung Software für lernbehinderte Schüler kann, gerade wenn sie sich auf die reine Funktion von sogenannten Bungs- und Drillprogrammen reduziert anstatt die vielseitigen Möglichkeiten des Computers zu nutzen, kein sinnvolles Medium für den Unterricht an Förderschulen sein. Die Schule muss gegen das eigene (und das auch noch häufig in Lernsoftware anzutreffende) Belehren- und Abfragen-Gesetz Schranken errichten, Bewegung, Geselligkeit und Alleinsein zulassen, und alles tun, was das Kind ermutigt, Subjekt seines eigenen Lernens zu sein. Die Einflussmöglichkeiten der Lehrerschaft an der Softwareentwicklung wird in diesem Buch als Chance aufgezeigt. Es ist nicht nur eine Möglichkeit, sondern nahezu die Verpflichtung, bei der Gestaltung, aber auch Bewertung von Lernsoftware mitzuwirken. Möglichkeiten gibt es viele, sie müssen nur erkannt und in die Tat umgesetzt werden. Als Programmautoren, Fachdidaktiker oder ganz simpel als Anregende bzw. Kritiker für spezielle Lernprogramme sollten Sonderpädagogen aktiv werden und die Softwaregestaltung nicht einfach bei ihren Köpfen, Meinungen und Erfahrungen hinweg geschehen lassen. Der Entwurf und die Anforderungen einer speziellen Computerdidaktik für Lernbehinderte wird in diesem Buch exemplarisch als nächster Schritt in die Zukunft der Lernbehindertendidaktik dargestellt. Hierbei stützt sich der Autor praxisnah auf sein Konzept (AMDE - Auskommen mit dem Einkommen) bzw. die Ausarbeitungen zu seinem Lernprogramm für das Schulfach "Arbeitslehre". Der Verlag bei dem das Buch Software für lernbehinderte Schüler kann, gerade wenn sie sich auf die reine Funktion von sogenannten Bungs- und Drillprogrammen reduziert anstatt die vielseitigen Möglichkeiten des Computers zu nutzen, kein sinnvolles Medium für den Unterricht an Förderschulen sein. Die Schule muss gegen das eigene (und das auch noch häufig in Lernsoftware anzutreffende) Belehren- und Abfragen-Gesetz Schranken errichten, Bewegung, Geselligkeit und Alleinsein zulassen, und alles tun, was das Kind ermutigt, Subjekt seines eigenen Lernens zu sein. Die Einflussmöglichkeiten der Lehrerschaft an der Softwareentwicklung wird in diesem Buch als Chance aufgezeigt. Es ist nicht nur eine Möglichkeit, sondern nahezu die Verpflichtung, bei der Gestaltung, aber auch Bewertung von Lernsoftware mitzuwirken. Möglichkeiten gibt es viele, sie müssen nur erkannt und in die Tat umgesetzt werden. Als Programmautoren, Fachdidaktiker oder ganz simpel als Anregende bzw. Kritiker für spezielle Lernprogramme sollten Sonderpädagogen aktiv werden und die Softwaregestaltung nicht einfach bei ihren Köpfen, Meinungen und Erfahrungen hinweg geschehen lassen. Der Entwurf und die Anforderungen einer speziellen Computerdidaktik für Lernbehinderte wird in diesem Buch exemplarisch als nächster Schritt in die Zukunft der Lernbehindertendidaktik dargestellt. Hierbei stützt sich der Autor praxisnah auf sein Konzept (AMDE - Auskommen mit dem Einkommen) bzw. die Ausarbeitungen zu seinem Lernprogramm für das Schulfach Arbeitslehre'.
Autorenkommentar Ein Buch entstanden aus der "Not und als Zeichen", da es gerade in diesem Bereich der Sonderpädagogik noch wenig aktuelle Literatur gibt. Daher befinden sich in dem Werk auch zahlreiche aktuelle Hyperlinkangaben mit aktuellsten Informationen; nicht nur für Sonderpädagogen!